



G. A. BÄSCHLIN
BUCHHANDLUNG

78 KRAMGASSE 78

BERN

Amthausgasse 6

Hdr.

Bern, den 24. Januar 1919..

Herrn

Pfarrer Karl Barth,

S a f e n w i l l .

(Aargau).

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

Ich schätze mich im Besitze Ihres Briefes vom 23. ds. und habe nun Herrn Pfarrer Wirz in Basél ein zweites Rezensionsexemplar zusenden lassen.

Es ist mir ganz unbegreiflich, dass Herr Lic. Stähelin in Basel noch nicht im Besitze des Rezensionsexemplar sein sollte; ich habe ihm ein solches direkt an seine Adresse (Blumenrain) zugesandt und zwar am 16. I. Der Redaktion der Basler Nachrichten habe ich davon per Postkarte Mitteilung gemacht. Ich bitte Sie, Herrn Stähelin anzufragen, ob er nun im Besitze des Exemplares ist; andernfalls würde ich bei der Post reklamieren.

Von dem Buch verkaufe ich jeden Tag 1-2 Exemplare entweder an Private oder an Buchhändler. Einen ausführlichen Bericht, kann ich Ihnen natürlich noch nicht geben, weil ein grosser Teil der Auflage an Buchhändler in Kommission versandt wurde. Auch in Deutschland habe ich Inserate aufgegeben; die Bestellungen laufen tüchtig ein; zum grössten Teil jedoch in Kommission.

Mit den besten Grüssen

Ihr

J. A. Bäschlin

KBA 9319.24